

Am **Rudolf-Buchheim-Institut für Pharmakologie (Prof. Dr. Michael Kracht), Fachbereich Medizin**, ist im Rahmen des DFG-geförderten Drittmittelprojekts "*Phosphorylation-dependent regulation of the RNA metabolism in the host response to coronavirus infection*" vom 01.09.2017 befristet bis zum 31.12.2020 eine **Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung** mit einer / einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterin

zu besetzen. Das Projekt ist Teil des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligten SFB1021 "RNA viruses: RNA metabolism, host response and pathogenesis". Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H). Die Stelle ist vorgesehen für eine Promotion im Rahmen der Gießener Graduiertenschulen.

Aufgaben:

Coronaviren (CoV) gehören zu den größten bekannten RNA Viren überhaupt und zeichnen sich durch einen komplexen Vermehrungszyklus im Zytosol der infizierten Zellen aus. Wie diese Viren die Wirtszellantwort reprogrammieren, um ihre eigene Replikation zu fördern und antivirale Antworten zu supprimieren, ist nur unvollständig verstanden. Das zentrale Ziel dieses Projektes ist es, die Mechanismen zu entschlüsseln, durch die CoV das Wirtszell Proteom verändern, um metabolische und antivirale Stoffwechselwege zu modulieren bzw. abzuschalten. Diese Fragen sollen mit Hilfe modernster Proteomanalysen zur Charakterisierung des Phospho-, Acetyl- und Ubiquityl Proteomes der infizierten Zelle adressiert werden. Ein weiteres Ziel ist, herauszufinden, ob die CoV Proteine selbst modifiziert werden. Mittels homologer Rekombination unter Verwendung des Crispr-Cas9 vermittelten *Genome Editings* sollen modifizierte Aminosäuren in deregulierten Signalmolekülen mutiert werden, um die funktionelle Relevanz von Phosphorylierungs-, Ubiquitylierungs- oder Acetylierungsstellen auf die Wirtszellantwort und die Virusreplikation aufzuklären. Hierbei wird ein spezieller Fokus auf in unserem Labor etablierten Einzelzellanalysen wie *in situ proximity ligation assays* (PLA) zur Messung von Protein:Protein Interaktionen und RNA-FISH zur Detektion von einzelnen mRNA Molekülen in virus-infizierten Zellen, liegen. Weitere Details finden sich in unseren kürzlich publizierten Arbeiten in PLoS Pathogens (doi: 10.1371) und Molecular Cell (doi: 10.1016). Das Projekt ist eingebettet in eine hochaktive sowie erfahrene Arbeitsgruppe und ermöglicht dadurch vielfache Interaktionen und den Erwerb eines umfangreichen Repertoires an wissenschaftlichen Methoden und Vorgehensweisen.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Medizin, Biochemie, Biologie oder einem verwandten Fach. Ein besonderes Interesse in Virusforschung, Zellbiologie, molekularem Imaging und Molekularbiologie ist wünschenswert. Wir suchen eine überdurchschnittlich engagierte und motivierte Person, die Spaß daran hat, sich in ein lebenswissenschaftliches Forschungsteam zu integrieren und gleichzeitig auch ein eigenständig wissenschaftliches Profil entwickeln kann.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Personen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie unter Angabe des **Aktenzeichens 390/11841/11** bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **04.08.2017** an **Prof. Dr. Michael Kracht, Rudolf-Buchheim-Institut für Pharmakologie, Biomedizinisches Forschungszentrum Seltersberg, Schubertstr. 81, 35392 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopien vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.